



## POSTULAT

### 49/07 betreffend Littering – jetzt muss gehandelt werden!

Dieses Postulat knüpft nahtlos an die Beantwortung der Interpellation 34/07 betreffend „Littering – überall ein Problem, wir wollen etwas dagegen tun!“ an, weil wir mit den Aussagen des Gemeinderates in keiner Art und Weise zufrieden sind. In der Beantwortung des Gemeinderates ist weder eine Strategie ersichtlich noch der Wille zu sehen, den zunehmend unhaltbaren Zuständen, mit welchen notabene nicht nur unsere Gemeinde zu kämpfen hat, entschieden entgegenzuwirken.

*Antworten wie, ist delegiert, ist nicht vorgesehen, muss aufgeschoben werden, keine übergeordnete Kampagne, dass versucht wird, zeugen von einer erstaunlichen Hilflosigkeit das Problem ernsthaft anzupacken und die Zustände, insbesondere in den gemeindeeigenen Sammelstellen, umgehend verbessern zu wollen.*

Die beste Imagekampagne nützt nichts, wenn wir den eigenen Güsel in unserer Gemeinde nicht im Griff haben. Die CVP verlangt vom Gemeinderat, sich mit dem Problem ernsthaft z befassen und aktiv zu werden. Zum Beispiel mit gezielten Säuberungsaktionen zusammen mit Schulen und Quartierbewohnern. Oder Aufklärungs- und Präventionsprojekte bei Veranstaltungen und an alle Haushalte gerichtet. Oder bauliche Massnahmen insbesondere an Sammelstellen. Auch Repression und Überwachungen von neuralgischen Orten mit Verzeigung der Fehlbaren gehört dazu. Es darf nicht sein, dass deponierter Müll (Autositze, Autobatterien, Weinregale, Staubsauger, Hifi-Geräte, Kartonschachteln usw.) auf unseren Sammelstellen von unseren Werkdienst-Mitarbeiterin still und leise weggeräumt wird und die Sünder kommen ohne Konsequenzen davon. Hier muss zwingend gehandelt werden.

Wir fordern den Gemeinderat auf, folgende Aktionen zu prüfen:

1. Erstellen eines Massnahmenpakets gegen Littering mit folgenden 4 Bereichen:
  - Aktionen
  - Aufklärung/Prävention
  - Bauliche Massnahmen
  - Repressionen/Sanktionen
2. Installation von Überwachungskameras an von Littering besonders betroffenen Sammelstellen.
3. Möglichkeit zur Entsorgung von Pet-, Milch- und Waschmittelflaschen auch auf Gemeinde-Sammelstellen.

4. Aufhebung oder Verschiebung von Sammelstellen, welche besonders stark von Littering betroffen sind.
5. Konzentration auf eine betreute Sammelstelle analog Gemeinde Cham.

Emmenbrücke, 13. November 2007

Namens der CVP Fraktion

Josef Schmidli  
Christoph Odermatt  
Christian Blunschli  
Nadia Schulze  
Urs Richiger  
Theo Kursfeld  
Ruth Fischer  
Rita Amrein